



Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer am Rheinfelder Neujahrsempfang vor der Kulisse des Chors von Dani Kalt und seinen «Stärneründe».

Gelungener Brückenschlag zum neuen Jahr

Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer lobt die Städte Rheinfelden für ihre Zusammenarbeit

Perfekte Überraschung am Neujahrsempfang der beiden Städte Rheinfelden im historischen Bahnhofsaal: Stadtmann Franco Mazzi durfte gestern vor rund 700 Gästen Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer begrüssen.

VON PETER RÖMBACH

Die höchste Schweizerin lobte die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und unterstrich in ihrer Grussbotschaft, sie wolle generell einen Brückenschlag zwischen der Bevölkerung und dem Parlament bewirken und «Brücken schlagen zwischen den Generationen». Rheinfelden zeige beispielhaft, dass sich zwei Städte grenzüberschreitend «austauschen» könnten. Bruderer lobte die «gute Tradition», gemeinsam auf der alten Rheinbrücke Silvester zu feiern und kulturelle Aktivitäten während des Jahres zu bündeln. «Nur im echten Austausch lassen sich Vorurteile abbauen.» Dabei könne man sich gegenseitig schätzen lernen und inspirieren.

EINEN «BRÜCKENSCHLAG» sah die Nationalratspräsidentin auch in einer anderen Richtung: «Jeder, egal in welchem Alter, trägt Verantwortung für unsere Gesellschaft.» Der demografische Wandel verlange Neuorientierungen. Neue soziale Aufgaben zu finden, sei nicht alles, vielmehr gehe es um Engagement für die Gemeinschaft. Wenn es künftig gelinge, verschiedene Sichtweisen zu verbinden, bringe das Win-win-Situationen. «Begegnen wir uns mit viel Offenheit», appellierte Nationalratspräsidentin Bruderer an die Gäste des Rheinfelder Neujahrsempfangs.

AUF DIE «REGE WOHNBAUTÄTIGKEIT» und damit einhergehend das Bevölkerungswachstum ging Stadtmann Franco Mazzi in seiner Neujahrsansprache ein.

Per Ende 2009 habe Rheinfelden 11 743 Einwohner gezählt. Das sei die direkte Folge einer «anhaltend regen Wohnbautätigkeit». Der Gemeinderat setze sich auch dafür ein, dass vor Ort «zeitgerechte und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze» angeboten würden.

VORAUSSCHAUEND NANNT die Stadtmann «ganz gewichtige Projekte» und sprach den vor der Vollendung stehenden Neubau des Rheinkraftwerks an. «In diesem Jahr wird es als Symbol der Zukunft der regenerativen Energien ans Netz gehen.» Und Mazzi ging davon aus, dass auf dem Areal der ehemaligen Salmenbrauerei der angedachte Wohn- und Gewerbepark zur Projektreife gelangt. Von einem neuen «Dienstleistungspark» im Bereich Weiherfeld erwartet er nicht nur 300 neue Wohnungen, sondern auch gegen 900 Arbeitsplätze.

OBEBÜRGERMEISTER EBERHARD Niethammer aus der badischen Schwesterstadt bewertete die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beider Rheinfelden als «viel beachtetes Markenzeichen in der Region». Aus wirtschaftlicher Sicht bestätigte er, dass sich der «ausgewogene Branchenmix in ungemütlichen Zeiten» bewährt habe. Und insbesondere lobte er die «planerische Zusammenarbeit mit der Schweiz». Beispielhaft nannte er den technischen Verbund der Stadtbibliotheken, das von beiden Städten neu herausgegebene Kulturmagazin, den grenzüberschreitenden Stadtbusverkehr und die gemeinsamen Anstrengungen in Richtung Energiestadt-Label. «Diesbezüglich sind uns die Schweizer Freunde schon voraus», attestierte der Oberbürgermeister und hoffte, 2011 auch die Kriterien erfüllt zu haben. Den Neubau des Rheinfelder Kraftwerks erkannte Niethammer als «Jahrhundertereignis». Gleichzeitig plädierte er aber dafür, ein «schlüssiges Grundkonzept» für den Erhalt des alten Kraftwerks zu entwickeln. «Nach dem Urteil von Fachleuten hat es die Qualität eines Weltkulturerbes.»

Belagslöcher trotzen der Kälte

Die Reparatur der Schäden auf der A1 im Bereich Anschluss Aarau West ist zurzeit unmöglich

Der 1998/99 auf der A1 zwischen Safenwil und Oberentfelden eingebaute Flüsterbelag hat den Zenit überschritten. Im Bereich des Anschlusses Aarau West ist er auf der Fahrspur Zürich sogar ein Stück weit aufgebrochen.

VON TONI WIDMER

Die Löcher am Rand der rechten Fahrspur neben dem Pannstreifen sind tellergross und mehrere Zentimeter tief. Warum die Belagsausbrüche ausgerechnet hier, auf einem rund 500 Meter langen Teilstück bei der Autobahnauffahrt Aarau West in Fahrtrichtung Zürich, so massiv sind, weiss niemand mit Bestimmtheit. Beim Astra (Bundesamt für Strassen) vermutet man Folgeschäden nach einer Reifenpanne. Ein Lastwagen sei vor einiger Zeit in diesem Bereich auf der Felge gefahren und der erst 1998/99 eingebrachte Flüsterbelag hätte sich von dieser Belastung nie ganz erholt. Dazu muss man wissen, dass die so genannten Flüsterbeläge aufgrund ihrer speziellen Porenstruktur auf mechanische Beschädigungen deutlich empfindlicher reagieren als normale Strassenbeläge. Wenn sie einmal ramponiert sind, können sie mit der Zeit unter der Dauerbelastung des Schwerverkehrs richtiggehend zerbröseln.

NACH DEM GROSSFLÄCHIGEN Belagsaufbruch wurde auf rund 300 Meter Länge mit Signalständern eine sogenannte Fahrbahnversenkung markiert und die Geschwindigkeit auf 80 km/h beschränkt. Das wird vorerhand so bleiben, denn repariert werden können die Belagsschäden zurzeit nicht: «Dafür brauchen wir wärmeres Wetter. Für die nötigen Belagsarbeiten müssen die Temperaturen in der Nacht mindestens null Grad betragen und dennoch muss mit Wärmestrahlen gearbeitet werden», erklärt Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation beim Astra in Zofingen.

DER SCHADHAFT BELAG wird, sobald die Nächte wieder wärmer werden, jedoch nicht ersetzt, sondern nur geflickt. Mit 11 Jahren hat der Flüsterbelag seinen Zenit bereits überschritten. Porenasphalt hält mit 10 Jahren nur etwa halb so lange wie normaler Asphalt. Eine Fahrbahn-sanierung zwischen Rothrist und Lenzburg ist denn für den nächsten Sommer auch bereits fest geplant.



Aufgebrochener Flüsterbelag beim A1-Anschluss Aarau West.

INISERATE

MARKTPLATZ IM AARGAU

Bauen/Renovieren

Regional grösste
Ausstellung

Gebr. Fritz & Ueli Wirz AG
SCHREINEREI - KÜCHENBAU
Telefon 062 896 20 20, Fax 062 896 20 22
8504 OTHMARSINGEN
www.wirz-kuechen.ch

Uhren/Schmuck/ Accessoires

Über 500
TRAURINGE

zur Auswahl!

STREBEL
Zentralstr. 19, Wohlen
www.strebeluhren.ch

Umzugservice

Sorgefrei zügle.
056 485 82 60

Twerenbold Transport AG Baden
Im Stetterfeld 1
5608 Stetter AG
Fax: 056 - 485 82 71

TWERENBOLD TRANSPORTE
E-Mail: umzug@twerenbold.ch

Diabetes - was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
CH-5400 Baden • Tel. 056 200 17 90
www.diabetesgesellschaft.ch

Spendenkonto PC 80-9730-7

Spende Blut. Rette Leben.